

Unglücklich in der 1. vollen Stelle

Beitrag von „himmelblau“ vom 26. November 2020 13:29

Zitat von raindrop

Bei meinen Pappenheimern, die ich kenne, wüsste ich, wie ich reagieren müsste, wie sie etwas meinen. Das soziale Umfeld der Kinder kenne ich und weiß wie ernst sie gewisse Drohungen meinen. Das alles wissen wir nicht über die Schulsituation der TE.

Eine junge neue Lehrkraft die überfordert einen neuen Job angeht kann vieles bedeuten. Was es schwierig macht irgendwelche vernünftigen Tipps zu geben, ausser die, wie man von der Schule offiziell wegkommt.

Meiner Meinung nach gibt es bei Bedrohungen sehr wenig Spielraum bei der Interpretation. Ich wusste natürlich zu dem Zeitpunkt nicht, wie ich reagieren sollte, da es erst meine zweite Woche war. Extrem viel Zeit zum Kennlernen blieb nicht, allein organisatorisch war's schon schwer.

"die überfordert einen Job angeht" klingt irgendwie so, als würdest du glauben, dass ich bereits von Anfang an hysterisch und aufgedreht dort aufgekreuzt bin. Das war aber nicht der Fall.

Meine Ausgangsfrage war eigentlich, ob es sinnvoll ist, sich dort weiter durchzubeißen oder lieber das Weite zu suchen. Wenn du zu letzterem noch einen Tipp hast, immer gerne.